

## Die nächste Generation

(Predigt am 6. März 2016, von Tillmann Krüger)



**Bibelstelle: Nehemia 4,8b**



**Kerngedanken der Predigt:**

Manchmal hört man: „Kinder sind die Gemeinde der Zukunft.“ Dagegen wehrt sich dann mancher und meint: „Kinder sind die Gemeinde der Gegenwart.“ Ich meine: beides ist richtig! Unsere Kinder und Jugendlichen sind JETZT schon Teil der Gemeinde. Und sie werden in Zukunft Teil der Gemeinde sein. Damit das aber so ist, haben auch wir heute einen Teil beizutragen. Diese Predigt bildet den Abschluss der Predigtreihe seit dem 14.2.: Das Geheimnis einer guten Ehe; Leben als Single; Gemeinde als Familie und nun: Die nächste Generation.

*Unsere Jugend ist heruntergekommen und zuchtlos. Die jungen Leute hören nicht mehr auf ihre Eltern.*  
(Keilschrifttext aus Ur in Mesopotamien, ca. 2.000 vor Christus)

*Kinder sind die größte Hoffnung, die die Gemeinde für die Zukunft hat.* (Reggie Joiner)

*Die Gemeinde ist die größte Hoffnung, die die Kinder für ihre Zukunft haben.* (Reggie Joiner)

Der Predigttext macht deutlich: das (geistliche) Überleben der nächsten Generation ist ein Kampf der jetzigen Generation. Ein Überlebenskampf, der mit Entschlossenheit gefochten werden muss. Denn:

- Es ist **nicht selbstverständlich**, dass die nächste Generation mit Jesus lebt.
- Gott hat nur **Kinder**, keine Enkel.
- Es ist **Aufgabe der Gesamtgemeinde**, die nächste Generation für Jesus zu erreichen.

Wenn ihr dem zustimmen könnt (und ich hoffe, ihr könnt es!), ergibt sich daraus ein Zweifaches:

**1. Bete für die nächste Generation.** Mach es zu deinem regelmäßigen Gebet, für Kinder und Jugendliche in deiner Familie, aber auch in deiner Gemeinde zu beten.

**2. Übernimm Verantwortung.** Der Kampf, um den es hier geht, muss zu deinem Kampf werden. Die Art der Verantwortung kann dabei ganz verschieden sein. Letzten Endes geht es um Beziehungen. Man könnte eine Art „Leih-Oma“ oder „Leih-Opa“ werden, der sich mit um die (kleinen) Kinder einer Familie kümmert. Wir hatten schon einige Ältere, die das gerne von Herzen gemacht haben. Man kann Familien mit kleinen Kindern anbieten, als kostenloser Babysitter auszuhelfen (diese Freiheit tut enorm gut!). Man kann eine Art „Onkel“ / „Tante“ für einen Jugendlichen sein, dem es sehr gut tut, außerhalb seiner Familie mal mit jemand „Normalem“ reden zu können ... Alleinerziehenden kann es enorm gut tun, wenn eine Person des anderen Geschlechts sich hin und wieder mit um die Kinder kümmert (und für das Kind ist das ein wichtiges Stück an Normalität!). Klar muss dabei die Chemie stimmen und nicht jeder kann alles leisten. Aber es ist eigentlich ganz einfach ...



**Gedankenanstöße:**

- Was könnte ich für die nächste Generation tun? Gibt es jemand, der mir am Herzen liegt?



**Zum Austausch:**

- Was sind eure Erfahrungen mit dem Thema? In welcher Aufgabe könntet ihr die anderen sehen?
- Betet konkret für Kinder und Jugendliche im Gemeindeumfeld und macht das regelmäßig.

**Die nächste Generation | Nehemia 4,8b** – Materialien zur persönlichen Anwendung

Anskar-Kirche Hamburg-Mitte | Vogelweide 10 | 22081 Hamburg | [www.anskar-hamburg.de](http://www.anskar-hamburg.de)